

# B e y l a g e

zum 47sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 23. November 1822.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das zum Nach-  
laß der Wittve Caroline Dorothee Christian ge-  
hörne Keilhaack gehörige auf dem Neumarkte allhier  
hinter dem Walle sub Nr. 1113<sup>a</sup> und 1113<sup>b</sup> belegene,  
auf 605 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte  
Wohnhaus nebst Zubehör Erbtheilungshalber anderweit  
subhastirt, und

der 23. December d. J. Vormittags um 11 Uhr  
zum Diebstergstermine anberaumt worden, daher alle die  
jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu be-  
zahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in dies-  
sem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Depu-  
tato, Herrn Aesculapator Schröder, ihre Gebote zu thun  
und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn  
sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot er-  
klärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches  
Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Diebsterg-  
stermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 1. November 1822.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

---

In Nr. 130 in der großen Steinstraße steht ein gro-  
ßer trockner Schuppen, der vier bis fünf Wagen fassen  
kann, auf Ostern 1823 zu vermietthen, entweder für Satt-  
ler zur Aufbewahrung fertiger Wagen oder auch zur Nie-  
derlage von Waaren, wozu er sich sehr gut eignet. Auch  
ist daselbst eine kleine Wohnung, bestehend aus einer Stube,  
Kammer, Küche und Bodenraum, an eine stille, ordent-  
liche Familie zu derselben Zeit zu vermietthen. Die nähern  
Bedingungen erfährt man im Vorderhause eine Treppe hoch,  
nach dem Hof heraus.

---

Auf

den 20sten dieses Monats November Nachmittags 2 Uhr

sohl die dem Oekonom Herrn Heydrich allhier zugehörige, dem Oekonom Herrn Meyer hieselbst verpachtete, zehntfreye halbe Hufe Landes von 10 Acker 15 Ruthen in Giebichensteiner Marke belegen, aus freyer Hand unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber — hierzu eingeladen — können die Bedingungen täglich bey mir einsehen. Halle, den 16. November 1822.

Der Hofiskal und Justizcommissarius  
Dr. Käpprich.

### Hausverkauf.

Das dem Posamentier Herrn Carl August Ernst und der Ehefrau des Färbermeisters Herrn Schmalz gehörende, hier in den Neunhäusern sub Nr. 200 belegene Haus, welches 4 Stuben, Kammern, 2 Küchen, Holzgelaß und einen Keller enthält, soll Theilungshalber öffentlich verkauft werden. Ich habe dazu in Auftrag der Eigenthümer einen Termin auf den

2ten December d. J. Nachmittags 2 Uhr in meiner Schreibstube

anberaunt, woselbst die Kaufbedingungen täglich eingesehen werden können.

Halle, den 19. November 1822.

Der Justizcommissarius Jordan.

Ein Haus, worin 3 Stuben, Kammern, Küchen, Vorsaal, Hofraum, 2 Ställe, mit schönem Brunnenwasser und einer von Grund aus neuen Plümpe versehen ist, welches im besten baulichen Stande und sich vorzüglich zur Brennerey und Stärkemacherey eignet, nebst einem neuen Hintergebäude mit einer Stube und Boden, Schuppen und einem Garten, worin 53 Bäume des schönsten Franzobsts sind, steht Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen in Glaucha Nr. 1792.

## Auctions = Anzeige.

Künftigen Montag, als den 25ten d. M., Vormittags von 8 bis 12 Uhr, sollen in dem auf dem Strohhofe ohnweit der Kuttelforte Nr. 2125 belegenen dem Tischlermeister Trautmann gehörigen Hause verschiedene Mobilien, als: Wanduhren, Sopha's, ein noch ganz guter mißbaumener Kommodenschrank mit Glasschrank, Spiegel, Tische, einige Duzend Rohr- und Polsterstühle, Schreibepulte, ein- und zweythürige Kleiderschränke, Wäschkasten, Bettstellen, eine Stufenleiter und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctioniret werden.

Halle, am 19. November 1822.

Der Auctionator Holland jun.

Auction. Montags den 25ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen im hiesigen Scharrngebäude mehrere Taschenuhren, Zinn, Kupfer, Messing, Wäsche, Federbetten, männliche und weibliche Kleidungsstücke, auch Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen und verschiedene andere Meubles und Hausgeräthe, desgleichen eine Guitarre und ein noch wenig gebrauchtes complettes englisches Reitzeug und anderes Pferdegeschir, öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 12. November 1822.

A. W. Kößler.

Da ich gesonnen bin, den 11ten December dieses Jahres von den bey mir über Jahr und Tag gestandenen und längst verfallenen Pfändern eine Auction anzustellen, so erinnere ich hiermit wiederholentlich alle diejenigen, so dergleichen bey mir haben, selbige bis dahin einzulösen oder zu erneuern, widrigenfalls sie gerichtlich verkauft werden. NB. von Pelzen und Tuchsachen, welche durch Zeitverlängerung Schaden ausgefetzt sind, wird keine Erneuerung angenommen. Halle, den 19. November 1822.

Löwe, auf dem Sandberge in Nr. 275.

## Auctions = Anzeige.

Es sollen Mittwochs als den 4ten December d. J., Nachmittags von 1 bis 4 Uhr und folgende Tage, in dem auf dem alten Markt im Gasthose zum goldenen Pfug besetzten Auctionslocale verschiedene Mobilien, als: silberne Taschenuhren, Sinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, eine Parthie Schnittwaaren, Tische, Stühle, Spiegel, ein Fortepiano und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Auch werden an jedem Tage Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 19. November 1822.

J. Holland jun.

Geldergesuch. 6000 Thlr. Preuß. Courant (oder auch nur 5000 Thlr.) zu 4 Procent jährlicher Zinsen, werden auf ein Landgut ohnweit Halle im Altpreussischen (welches nach jetzigem Werth auf 17000 Thlr. taxirt worden) zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Wer hiervon Gebrauch machen kann, beliebe mir solches gütigst und baldigst anzuzeigen, um die darüber sprechenden Papiere zur Ansicht überreichen zu können. — Kleinere Kapitalien von 500 bis 3000 Thlr. kann ich auf sichere Grundstücke selbst nachweisen.

Halle, den 19. November 1822.

Joh. Aug. Donath, Commissionair.

Eine noch ganz neue Hobelbank ist zu verkaufen und kann täglich in Augenschein genommen werden. So sollen auch 2 gute Zugpferde bis Sonnabend den 23sten d. M. an den Meistbietenden verkauft werden; beydes in Nr. 415 am kleinen Berlin; und ist die Stunde von früh 9 — 10 Uhr festgesetzt.

Ein Haus auf dem Petersberge an einer guten Lage, mit 4 Stuben, 5 Kammern, 3 Bodenkammern, 1 Keller, 2 Küchen und geräumigen Hof, ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren im Hause Nr. 1374.

Bei Hemmerde und Schwetsche in Halle  
ist zu haben:

## Erinnerungsbuch für 1823.

Braunschweig, bey Fr. Vieweg.

In Leder gebunden 1 Thlr. 4 Gr.

In Maroquin gebunden 2 Thlr. 4 Gr.

Dieses früher schon sehr beliebte, recht eigentliche Taschenbuch für Kaufleute und Geschäftsmänner, erscheint verbessert und vermehrt, in so verschiedenen Ausgaben, daß auch der minder begüterte Käufer befriediget werden kann.

Die Tage im Schreibkalender erinnern zugleich an denkwürdige Begebenheiten, oder an den Todestag merkwürdiger Männer, und geben täglich Veranlassung zur Unterhaltung und zum Nachdenken. Kaiser Paul und Kozebue starben an demselben Tage — und so treffen oft Menschen und Begebenheiten zusammen, welche den Käufer überraschen und Betrachtungen ernster Art in Anspruch nehmen werden.

Den andern mannichfaltigen Inhalt zeigt der Umschlag an und das geschmackvolle Außere muß, in Hinsicht auf Druck, Papier und Einband, diesem Büchlein noch zur besondern Empfehlung gereichen, so wie es auch wohl in die Hände der Hausfrauen zu kommen verdient.

---

Einige bedeutende Sendungen

### Neuer Musikalien

sind wieder angekommen in der

Kengerschen Sortiments-Buchhandlung  
am Markte, unterm Rathhause.

---

Extra feine Kameelhaare à Pfund 2 Thlr. 2 Gr., mittel feine à 1 Thlr. 18 Gr., Wicelwolle 1 Thlr. 9 Gr., feine Haidwolle à Pfund 8 Gr., letzteres im Stein und Centner etwas billiger, erhielt wieder.

G. S. Köhler  
auf dem Neumarkt.

---

Dr. Winkler und L. Gram, Nomenclatur und Rechnungstabellen zur Erhebungstabelle der Abgaben, welche für die Jahre 1822 bis 1824 von allen Gegenständen, die entweder aus dem Auslande in die K. Preuss. Monarchie ein- oder durchgeführt werden oder auch aus denselben in das Ausland gehen, erhoben werden. 8. Halle, bey K ü m m e l, geheftet in farbigem Umschlag 18 Gr.

Ohne Weiteres wird man dieser Nomenclatur vor den bisher erschienenen einigen Vortheil einräumen müssen. Abgesehen davon, daß sie ein sehr bequemes Format, gutes Papier und guten Druck hat, ist auch der geringe Preis 18 Gr. zu ihrem Vortheil. Alles bisherige dieser Art sorgsam benutzend suchten die Verfasser größtmöglichste Vollständigkeit zu erreichen, und eigne Erfahrung lauterte manche Ansicht in Anwendung des Tarifs. Niemand wird, welchen Artikel er auch suche, diese Arbeit unbefriedigt aus der Hand legen.

Von

Ahrensi Fauna Insectorum Europae, die, nach ähnlichem Plane bearbeitet, wie früher Panzer's deutsche Insecten-Fauna, in jedem Hefte fünf und zwanzig Kupfer und eben so viel Blätter Text enthält, ist das fünfte Hefte erschienen und für den Preis von 1 Thlr. 8 Gr. zu haben. Von dem vierten Hefte an hat Herr Professor Germar die Herausgabe allein übernommen, und sein Name ist hoffentlich den Entomologen für die Treue, zweckmäßige Auswahl und richtige systematische Bestimmung der abgebildeten Insecten eine sichere Gewährleistung. Das fünfte Hefte enthält unter andern merkwürdigen Insecten: *Onthophagus fuscicornis*, *Silpha clypeata*, *Eucinetus haemorrhoidalis*, *Aradus Tremulae* und *Dicera obscura*. Das sechste und siebente Hefte, welche im December erscheinen, werden vorzüglich enthalten: *Rhyfodes europaeus*, *Cicindela scolaris*, *Silpha subterranea*, *Evaesthetus scaber*, *Mantis bella*, *Xyleta Sommeri*, *Livia Juncorum*, *Braula coeca*.

Halle, im November 1822.

C. A. K ü m m e l.

Anzeige wegen Luthers Katechismus zu Terrer-  
ners Kinderfreund.

Um den Wunsch vieler Herren Prediger und Schul-  
lehrer, in deren Inspectionen und Schulen des Herrn Con-  
sistorialraths Terrer neuer deutscher Kinderfreund  
eingeführt ist, zu erfüllen, ist der kleine Katechismus von  
Luther für das Bedürfniß der Jugend der vereinigten evan-  
gelischen Kirche eingerichtet, besonders auf einen halben  
Bogen gedruckt, und wird dieser halbe Bogen auf Ver-  
langen den geforderten Exemplaren des Kinderfreundes un-  
entgeltlich beygelegt, einzeln aber 12 Stück dieses Kate-  
chismus für 4 Gr. verkauft.

Halle, im November 1822.

C. A. Kummel.

Handlungs = Anzeige.

Eine schöne Auswahl bunter Merinos von den neuer-  
sten Farben in Nesten à Elle 5 Gr.,  $\frac{3}{4}$  breite feine Mussel-  
line à Elle 2 Gr., karirte und dunkelgrundige Karune  
à Elle 3 Gr.,  $\frac{3}{4}$  breite Singhams à Elle 4 Gr., 2 Ellen  
lange und  $\frac{3}{4}$  breite weiße Doppel-Watten à Stück  $3\frac{1}{2}$  Gr.  
und schwarze dergleichen à 4 Gr. verkauft die Handlung  
J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße Nr. 459.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt,  
daß ich mit einer Auswahl schöner Kupferstiche von den  
besten, sowohl alten als neuen Meistern, den neuesten  
Landkarten, worunter auch ein Schulatlas mit 36 Karten  
zu dem geringen Preise von 1 Thlr. 12 Gr., ferner den  
neuesten Strick- und Sticlmustern, Zeichnungen, ächten  
chinesischen Tuschen und allen andern Zeichenmaterialien  
hier angekommen bin. Mein Logis ist in dem Gasthose  
zu den drey Königen, und mein Aufenthalt noch 8 Tage.

K. Rocca.

Wollne Unterziehhacken, seidne, baumwollne und wollne  
Damen-, Herren- und Kinderstrümpfe und Wäßen, so  
wie alle Sorten Handschuh empfiehlt zu billigen Preisen

D. S. Gerlach.

Sonntag den 24ten d. M. ist Gelegenheit im bedeckten Kutschwagen nach Vera zu reisen; zu melden hat man sich bey  
Liebrecht.

Daß den 24ten und 25ten d. M. bey mir wieder Gelegenheit ist in einer verdeckten Chaise nach Berlin zu fahren, und daß ich von jetzt an auch alle Fahren mit dem Leiterwagen zu den billigsten Preisen übernehme, zeige ich hiermit ergebenst an.

Kadestock. Balgstraße Nr. 304.

Es fährt von mir alle Woche eine verdeckte Chaise nach Magdeburg, und eine über Merseburg nach Naumburg; wer Lust hat mitzufahren, melde sich in der Kuhgasse Nr. 450 bey dem Lohnfuhrmann Funck.

Den 26ten und 27ten ist Gelegenheit nach Berlin; auch ist Gelegenheit nach Weimar und Erfurt. Wer diese beyden Gelegenheiten benutzen will, melde sich bey dem Lohnkutscher Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Es geht den 26ten oder 28ten eine leere bedeckte Chaise von hier nach Berlin, wer da Lust hat mitzufahren, beliebe sich gefälligst hinter dem Rathhause in des Herrn D. Käpprich Hause zu melden bey dem  
Lohnfuhrmann Worbis.

Nachruf an meine herzlich geliebte Frau Schwester

Christine Schröder.

Nähe sanft, von Erdenkummer müde,  
Gute Schwester, in der kühlen Gruft;  
Engel säuseln um dein Grab, in Friede  
Ruhe, bis dich Gott, dein Vater, ruft.  
Schwere Leiden hattest du hienieden,  
Ausgerungen ist nun jede Pein;  
Dafür lohnet dich des Grabes Frieden  
Und die Seligkeit allein.

Sophie Seidler,  
entfernt.